

# Tirol = und Sport = Anzeiger

## Die österr. Damen-Skimeisterschaft findet statt

Wien, 9. Februar.

Mit Rücksicht auf die Vorfälle am letzten Sonntag in Klagenfurt, wo es anlässlich des Länderspringens zu nationalsozialistischen Demonstrationen kam, hat die Öst. Turn- und Sportfront den zweiten Teil der Meisterschaft, den Abfahrtslauf und Torlauf sowie die Damenmeisterschaften, die für kommenden Sonntag nach Murau in Steiermark angesetzt waren, abgesetzt.

### Die Öst. Sport- und Turnfront verläuft ab:

Mit Rücksicht auf die bindende Zusage des Wintersportvereines Murau, dessen Amtswalter sich bereit erklärt, die klaglose Durchführung der für 12. und 13. ds. ausgeschriebenen alpinen Meisterschaftsbewerbe des Öst. Skiverbandes (österreichische Damenmeisterschaft sowie Abfahrts- und Torlauf für Herren) zu gewährleisten und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nachteile, welche durch die geplanten Ver-

anstaltung zu gewärtigen wären, hat sich die oberste Führung der Sport- und Turnfront zur Zurücknahme der am 8. ds. erlassenen Absage entschlossen. Die oberste Führung der Öst. Sport- und Turnfront erwartet von allen teilnehmenden Sportlern und Funktionären eine loyale Einstellung in sportlichem Sinne und damit einen klaglosen Verlauf dieser für den österreichischen Skisport so bedeutenden Veranstaltung.

## Springen um die „Silberne Gams“ in Rißbüchel

Für Sonntag, 13. ds., schreibt der Rißbücheler Skiklub ein großes Länderspringen um die „Silberne Gams“ aus. Das Springen wird als Einzelwettbewerb und als Mannschaftswettbewerb bewertet.

Zeiteinteilung: 13 Uhr Pflanzmusik am Hauptplatz; 13.30 Uhr Abmarsch mit Musik zum Springen auf der Burgstallshöhe; 14 Uhr Beginn des Springens. 18 Uhr Siegereverenz im „Grand Hotel“.

Nennungen müssen bis 12 ds. mittags beim Rißbücheler Skiklub eingelangt sein.

## Der Hauptvorstand des Öst. Skiverbandes abgesetzt

Wien, 9. Februar.

Der Pressedienst der Österr. Sport- und Turnfront verläuft ab:

Der oberste Führer der Öst. Sport- und Turnfront E. R. Fürst Starhemberg verfügt auf Grund des Bundesgesetzes Nr. 362 vom 29. November 1934 die Abberufung des Hauptvorstandes des Öst. Skiverbandes in Wien.

Gleichzeitig bestellt der oberste Führer der Öst. Sport- und Turnfront den Rechtsanwalt Dr. Gustav Klein-Doppler zum Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses des Öst. Skiverbandes. In den Verwaltungsausschuss werden außerdem berufen: Gendarmerieoberst i. R. Richard Hueber (Wien), Emmerich Lang (Wien), Jng. Robert Lezuo (Achenkirch) und Gregor Slovenczik (Wien).

## Österreichs Skimannschaft für die Weltmeisterschaft

Für die vom 24. bis 28. Februar in Lahti zur Durchführung kommenden klassischen Bewerbe der Weltmeisterschaft, Langlauf, Sprunglauf und Staffellauf, hat der Öst. Skiverband nachstehende Läufer genannt: Für die Kombination Willy Köstlinger und Walter Delle Karth; für den Speziallanglauf und den Staffellauf: Rudolf Böck, Hugo Sonnweber, Hans Jamnig, Hans Obermann und Willy Köstlinger; für das Spezialspringen: Rudi Rieger, Walter Delle Karth und Josef Pradl.

Für die alpinen Bewerbe der Skimeisterschaften, die in Engelberg in der Zeit vom 5. bis 7. März ausgetragen werden, hat der Öst. Skiverband folgende Läufer gewählt: Willy Balch, Friedl Pfeiffer, Rudi Matt (Urlberg), Toni Seelos (Seefeld), Eberhard Kneißl (Gurgl) und Thaddäus Schwabl (Rißbüchel). Kneißl, der als Trainer der italienischen Mannschaft tätig ist, kommt mit dieser nach Engelberg, er wird aber für Österreich starten.

Die Damen werden auf Grund der Meisterschaftsergebnisse am kommenden Sonntag in Murau gewählt werden.

## Alpiner Abfahrtslauf in Kössen

Der am 6. Februar vom Unterberghorn veranstaltete alpine Abfahrtslauf um den Wanderpokal des Wintersportvereines Kössen war bei herrlichem Wetter und mit einer Beteiligung von 57 gestarteten Personen ein nicht unbedeutendes sportliches Ereignis, was auch die Tatsache bezeugt, daß so bekannte Sportler wie Theus Schwabl und Karl Feiz aus Rißbüchel, die Brüder Lude aus Ruffstein unter vielen anderen Sportlern daran teilnahmen. Dementsprechend wurden auch neue Streckenbestzeiten gefahren. Während der vorjährige Sieger Schwabl von außergewöhnlichem Pech verfolgt war, gelang es seinem Klubkollegen Feiz, die bisher bestehende Streckenbestzeit noch bedeutend zu verkürzen und diesjähriger Sieger zu werden, während in der Damenklasse Steffi Lechner, Kössen, die Bestzeit fuhr. Der Schnee war zwar schnell, jedoch ging die Veranstaltung ohne Unfall vonstatten und war die Organisation ein voller Erfolg des Wintersportvereines Kössen. Zeitergebnisse:

Jugendklasse II: 1. Hochfilzer Balth., SK. Ellmau, 7.25 Min.; 2. Krimbacher Kurt, RSC. Rißbüchel, 7.47; 3. Huber Rob. RSB. Ruffstein, 7.53; 4. Lude Karl, RSB. Ruffstein, 8.02; 5. Wotzer Konrad, RSC. Rißbüchel, 8.24.

Jungmänner: 1. Feiz Karl, RSC. Rißbüchel, 5.25; 2. Sutter Georg, WSpB. Saalbach, 5.26; 3. Koller Karl, RSC. Rißbüchel, 5.44; 4. Speicher Hans, WSpB. Reit i. W., 6.37; 5. Deckert Hermann, SS. Hopfgarten, 6.51; 6. Rieder Andrä, RSB. Ruffstein, 6.59; 7. Brachtl Josef, WSpB. Reit i. W., 7.03; 8. Weisbacher Karl, RSC. Rißbüchel, 7.24; 9. Huber Josef, WSpB. Reit i. W., 7.26; 10a. Schwabl Theus, RSC. Rißbüchel, 7.34; 10b. Warnecke Josef, WSpB. Kössen, 7.34; 11. Peger Georg, St. Johann i. T., 8.57.

Herrenklasse: 1. Lude Josef, RSB. Ruffstein, 6.34; 2. Sterzinger Heinrich, Heer Ruffstein, 6.47; 3. Birnmofer Georg, WSpB. Kössen, 7.03; 4. Schweinlefer Josef, Heer, Ruffstein, 7.29; 5. Schlechter Georg, WSpB. Reit i. W., 8.26.

Damen: 1. Lechner Steffi, WSpB. Kössen, 6.51; 2. Berger Frieda, RSB. Ruffstein, 9.08; 3. Wähl Ulta, RSC. Rißbüchel, 11.04; 4. Doppler Pepi, RSB. Ruffstein, 12.33.

Altersklasse I: Fankhauser Anton, RSB. Ruffstein, 9.32

Altersklasse II: Filzer Jakob, RSC. Rißbüchel, 8.53.

## Abfahrtslauf in Flauring

Am Sonntag, 13. ds., veranstaltet der Skiklub Flauring einen alpinen Abfahrtslauf von der Flauringer Scharte (2400 Meter) bis in das Dorf. Höhenunterschied 1800 Meter. Teilnahmsberechtigt sind alle Mitglieder des O. S. V. Jugend 2, Jungmänner, allgemeine Herrenklasse, Altersklasse I, Start-

nummern werden nur gegen Vorweis der gültigen Mitglieds-karte des O. S. V. verabsolgt. Das Renngeld beträgt 50 Groschen und sind Nennungen an den Skiklub Flauring zu richten.

## Schloßbergpringen in Linz

Linz, 9. Februar.

Am gestrigen Dienstag wurde das zweite Springen auf der Schloßbergshöhe in Linz ausgetragen. Das herrliche Winterwetter und die Erinnerung an das vorjährige, so glanzvoll verlaufene Eröffnungsspringen zogen auch heuer wieder mehr als 1500 Zuschauer an. Die Schanze befand sich in einem sehr guten Zustande, obwohl infolge Mangel an reichlichem Schnee in den letzten Tagen noch schwere Arbeit zu leisten war, um die Schanze sprungbereit zu machen. Man sah einige gute Springer, wie die Rißbücheler Sepp Klingler, der nächsten zu den FIS-Kämpfen als Spezialspringer fahren wird. Auch die ganz junge Linzener und Osttiroler Springergilde war vertreten und hat sich trotz ihres erstmaligen Auftretens ganz schneidig bewährt. Leider hatte der auswärtsreife Osttiroler, der junge Schneberger aus Matrei, am Vortage beim Probe-springen einen schweren Sturz und liegt nun mit gebrochenem Bein im Krankenhaus.

Das Springen wurde durch Klingler-Rißbüchel eröffnet, der in prachtvoller Haltung einen Sprung an der 40-Meter-Grenze durchführte. Nach dem Probe-springen eröffnete Rappus-V.B. Willach mit einem 35,5-Meter-Sprung die Konkurrenz. Schon nach dem ersten Gang stand fest, daß der Sieg zwischen dem Rißbücheler und dem Beldener Pfundner zur Austragung kommen werde. Klingler hatte seinem kämpferischen Charakter eine exakte Haltung voraus. Klingler sowie Pfundner sprangen die beiden ersten Sprünge gleich weit, 45 und 44,5 Meter. Jedemal, wenn einer der beiden über den Tisch ging und dann in prachtvollem Stil auf die Sprungbahn aufsetzte, brach das Publikum in stürmischen Beifall aus. Auch die anderen Springer wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen, allen voran natürlich die jugendlichen einheimischen Springerelemente, unter denen Siegfried Bodner nicht nur die größten Sprungweiten erzielte, sondern auch die beste Haltung zeigte. Als es zum dritten Gang kam, der die Entscheidung zwischen den beiden Rivalen Klingler und Pfundner bringen mußte, herrschte eine lautlose Stille um die Schanze. Wieder kam Klingler in einem blendenden Stille durch die Luft gefegelt und landete bei der 44,5-Meter-Grenze. Gleich nach ihm sprang Pfundner und erreichte die höchste Weite des Konkurrenzspringens, 46 Meter. Reicht nicht nur mehr das Urteil der Kampfrichter und die Rechen-tabelle entscheiden, die dann auch Klingler (Rißbüchel) mit der Note 329,8 den Sieg zuerkannt. Somit fiel auch der wertvolle Ehrenpreis der Stadtgemeinde Linz dem sympathischen Rißbüchler zu. Pfundner als Zweiter erhielt den Ehrenpreis der Bezirkshauptmannschaft Linz.

### Ergebnis des Sprunglaufes:

Jugend: 1. Furttschegger Rudolf, Linz (31,5, 29,5, 30), Note 273,2; 2. Ranacher Erich, Linz (30, 29,5, 28,5), Note 254,3.

Jungmänner: 1. Dujal Sepp, Belden (41, 42, 42,5), Note 322,3; 2. Bodner Siegfried, Linz (31, 32,5, 36), Note 245,9.

Allgemeine Klasse Herren I: 1. Klingler Sepp, Rißbüchel (45, 44,5, 44,5), Note 329,8.

Allgemeine Herrenklasse II: 1. Pfundner Toni, Belden (45, 44,5, 46), Note 319; 2. Achthorner Christian, Jollwache Tirol (32, 33, 33), Note 244,5; 3. Rappus, V.B. Willach (35,5, 37, 30), Note 232; 4. Ertlbacher Willi, St. Jakob i. D. (36, 32,5, 33), Note 227,7; 5. Wieser Adolf, Klagenfurt (38, 37,5, 42), Note 219,9; 6. Egglmaier, Altssee (44, 44, 41,5, die ersten beiden gestürzt), Note 160,9.

Außer Konkurrenz stellte Klingler mit 53 Meter einen neuen Schanzent rekord auf.

Skiführungsbergfahrt des Zweiges Innsbruck des D. u. Ö. Alpenvereines. Der Zweig Innsbruck des D. u. Ö. Alpenvereines veranstaltet Sonntag, 13. ds., eine Skiführungsbergfahrt, und zwar Hallsjöpe - Rastkogel, Führer Anton Raab, Innsbruck, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 2, I. St. rechts, zwei Teilnehmer, Kelle mitnehmen. Zusammenkunft nach Uebereinkommen. Anmeldungen für diese Bergfahrt bis längstens Freitag, 11. ds., 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweiges Innsbruck des D. u. Ö. Alpenvereines in Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 45 (Taxishof), oder beim Führer direkt.

Führungsfahrt des Tiroler Skiverbandes. Sonntag, 13. ds., Tour 1: St. Anner 3. och, Führer Georg Kellner, Stans bei Schwaz Nr. 96, Wintersportverein Stans bei Schwaz. Treffpunkt 6.42 Uhr beim Bahnhof Stans. Tour 2: Waldrast-Gleis in St. Anner über Wieders. Führer Sepp Arnold, Wieders, Wintersportverein Wieders. Treffpunkt: Sonntag 8 Uhr früh, Gasthof „Alte Post“, Wieders.

Borarlberger Skierfolge in der Schweiz. Am 5. und 6. ds. wurde in Grabs das 7. Gampner-Deby, bestehend aus Torlauf und Abfahrt, ausgetragen. Bei herrlichem Wetter und schöner Schneelage stellten sich dem Starter über 100 Bewerber. Darunter waren auch einige Borarlberger zu sehen, die mutig den Kampf um den Gold- oder Silberfili mit ihren Schweizer Nachbarn aufnahmen. Schon am Samstag konnte Engelbert Hummer, Wpvo. Renzing, überlegen den Sieg im Torlauf an sich reißen. Eine außerordentlich schöne Leistung vollbrachte auch Hugo W. an l. Wpvo. Feldkirch, der in der Altersklasse startete, aber bis auf drei Läufer alle Teilnehmer in der Goldklasse schlug. Beim Abfahrtslauf fuhr St. Anner die Bestzeit mit 6.35 und siegte ganz knapp vor Rudi V. in s. St. Tisis, der die Strecke in der fabelhaften Zeit von 6.38,3 bewältigte. Leider stürzte er noch kurz vor dem Ziel und verlor dadurch Sieg und Streckenrekord. Beste Anerkennung gebührt auch den beiden Läufern Stoß Erwin und Hummer Engelbert, Wpvo. Renzing, welche auch unter dem alten Rekord blieben, obwohl letzterer die

## Eislaufen

Kunstlaufwettbewerb beim Innsbrucker Eislaufverein. Um am Ende der Saison ein Bild über das Können der Kunstläufer zu bekommen, veranstaltet der Innsbrucker Eislaufverein am Sonntag, 13. ds., ein Juniorenlaufen für Herren, ein solches für Damen, ein Schülerlaufen für Knaben unter 16 Jahren, ein solches für Mädchen, endlich ein Schülerlaufen für Knaben unter 10 Jahren und ein solches für Mädchen. Es sind also sechs Konkurrenzen ausgeschrieben, die für alle Tiroler Vereine offen sind. Der Verein hofft auf eine rege Beteiligung und belohnt die Erfolgreichen mit sehr hübschen Preisen, die alle im Wege von Spenden, teils in Geld, teils in Ware, aufgebracht wurden, wobei sich verschiedene Damen, namentlich Frau Hedwig R. h. o. m. b. e. r. g., als Spenderinnen und Sammlerinnen große Verdienste erworben haben. Das Pflichtlaufen beginnt am Sonntag um 9.30 Uhr, das Kürlaufen um 17 Uhr, anschließend folgt eine Wiederholung des Schaulaufens, das beim Kinderkostümfest so viel Beifall gefunden hat. Gewöhnliche Eintrittspreise.

Eis-Kostümfest in Jenbach. Am Sonntag, 8. ds., veranstaltete die Christl. deutsche Turnerschaft im Einvernehmen mit der Leitung der Volks- und Hauptschule ein lustiges Maskenfest auf dem Eise für Kinder und Erwachsene. Dadurch, daß nur Masken auf dem Eis zugelassen waren und viele schöne, sogar kostbare Kostüme sich auf dem Pflanze tummelten, ergab das Ganze ein farbenbuntes, frohes Bild. Ein „großer“ Zirkusclown von hervorragender Qualität sorgte für die richtige Faschingsstimmung und hat die 500 Zuschauer, die der herrliche Wintertag angelockt hat, zu Lachsalven hingerissen. Grundätzlich wurden aber nicht die Masken, sondern die Qualität des Laufens, das Können des einzelnen, von den Kampfrichtern bemerkt, welche Aufgabe Albert Bökel, Paul Regelsberger und Fachlehrer Franzoi zur größten Zufriedenheit aller Teilnehmer gelöst haben. Auf diesem Wege sei noch allen, die sich um die klaglose Durchführung unseres Kostümfestes bemüht haben, gedankt; ganz besonders allen Bestgebern, der Leitung beider Schulen, welche durch ihr gütiges Bestürmen die Schüler zur Mitarbeit ermuntert haben, dem Fachlehrer Franzoi für seine unüberwindbare Ausdauer und das Zusammenstellen verschiedener Kindergruppen, wie: die Holzmusikkapelle, die sieben Schwaben und die Hafenschule. Für die Schüler waren neben den Gruppenpreisen noch 10 Preise für Kürlaufen festgesetzt, wovon die Kaufmannstochter Edith Feils den 1. und der Mesnersohn Georg Bürtler den 2. Preis erhielt. Bei den Erwachsenen konnte man durchwegs sehr gute Kürübungen sehen, welche zur Hoffnung berechtigten, daß diese jungen Eiskünstler bei entsprechendem Fleiß und Ausdauer noch sehr beachtliche Leistungen erreichen werden. Die einzige Damen-Kür von Fr. Helg Zeiner aus Schwaz hat besonderen Beifall gefunden. Von den Gruppen ist der „Spanische Stierkampf“ und die „Donkohosen“ zu erwähnen, welche große Heiterkeit bei den Zuschauern erweckt haben. Kürlauf: 1. Preis Knapp Edi, 2. Preis Reiter Gottfried, 3. Preis Fuchs Herbert, 4. Preis Mark Walter. — Paarlauf: 1. Preis Fr. Grete Werbold-Herbert Fuchs, Jenbach, 2. Preis Fr. Helg Zeiner-Schwaz-Edi Knapp-Jenbach.

## Bogen

Schmeling nicht gegen Braddock oder Farr bogen. Aus Berlin wird gemeldet: Deutschlands Anwärter auf die Vorrangmeisterschaft, Max Schmeling, hat erklärt, daß er, falls ihm die Erringung des Titels eines Weltmeisters aller Klassen gelänge, unter keinen Umständen mehr gegen Braddock oder gegen Farr antreten würde, da sich die beiden gegen ihn durch ihr Nichtantreten zu bereits vereinbarten Kämpfen allzu unsportlich und unhameradschaftlich benommen haben.

## Schießsport

Der S.C. Willen beendete am 3. ds. seine diesjährige Vereinsmeisterschaft im Bolzenschießen, an dem sich über 30 Mitglieder beteiligten. 1. und somit Vereinsmeister wurde mit 35 Kreisen Rudolf Joannich; 2. mit 34 Kreisen Richard Greinegger; 3. mit ebenso 34 Kreisen Franz Kartnaller; 4. Josef Greinegger; 5. Adolf Mair; 6. Peter Garrick; 7. Konrad Gruschinsky; 8. Franz Buchetich. Von den Gästen wurde 1. mit 35 Kreisen Franz Schirmer; 2. mit 34 Kreisen Heinz Pfeiff. Den Preis auf der Zugscheibe holte sich Fritz Fußschwans. Den Bürgerpreis erhielt Franz Schirmer mit 171 Serien.



## Christlich-Deutsche

## Turnerschaft Österreichs

### Turnerschaft Innsbruck

Heute turnen! a) Männlich: Kleinknaben (bis 10 Jahre) 17-18 Uhr, Pädagogium; Turnerschüler Hötting (10-12) 17 bis 18.30 Uhr, Hauptschule Hötting; Turnerschüler Hötting (12-14) 18.30-20 Uhr, Hauptschule Hötting; Jungturner Stadt (14-18) 20-22 Uhr, Pädagogium; Kunstturner 20-22 Uhr, Schulschniggschule. — b) Weiblich: Kleinknaben (bis 10 Jahre) 16-17 Uhr, Pädagogium; Kleinknaben Pradl (bis 10 Jahre) 17-18 Uhr, Alte Pradler Schule; Turnerschülerinnen Pradl (10-12) 17 bis 18.30 Uhr, Schulschniggschule; Turnerschülerinnen Pradl (12-14) 18.30-20 Uhr, Schulschniggschule; Jungturnerinnen Pradl (14-18) 20-21.30, Schulschniggschule.

Am Freitag, 11. ds., und Dienstag, 15. ds., entfällt wegen der Semestertferien die Turnstunde der Turner im Pädagogium. Die nächste Turnstunde ist also am Freitag, 18. ds.



## Tiroler

## Landes-Schützenbund

### Schützengesellschaft Hötting

Bestgewinner vom letzten Gesellschaftsschießen beim „Stamfer“ am 4. Februar:

Schützengesellschaft Hötting: 1. Ratterer Karl (145 Teiler); 2. Ing. Merl Walter; 3. Fila Anton; 4. Rauch Otto; 5. Pfafeller Josef (207 Teiler).

Schlecker schiebe: 1. Ing. Merl Walter (40 Teiler); 2. Bischofer Josef; 3. Rauch Otto; 4. Fila Anton; 5. Stolz Robert; 6. Ratterer Karl; 7. Pfafeller Josef (146 Teiler).

Kreisschiebe: 1. Rauch Otto (15 Kreise); 2. Pfafeller Josef; 3. Ratterer Karl; 4. Ing. Merl Walter; 5. Bischofer Josef; 6. Fila Anton; 7. Stolz Robert (12 Kreise).

Zugschiebe: 1. Rauch Otto; 2. Ing. Merl Walter.

Das nächste Gesellschaftsschießen findet am Freitag, 11. ds., beim „Stamfer“ in Hötting statt.